

# Soziale Kälte ist auch an warmen Tagen zu spüren

Im September finden zum dritten Mal die „Neunkircher Kirchenmusiktage“ statt. Einer der Höhepunkte ist eine Aufführung der „Winterreise“ von Franz Schubert, bei der die Musik mit realen Aussagen sozial benachteiligter Menschen aus Neunkirchen verwoben wird.

Von Tobias Wilhelm

**Neunkirchen.** Eine Winterreise im Spätsommer? Bei der Neunkircher Fassung geht es vor allem um innerlich empfundene, soziale Kälte. Menschen aus der Stadt, die aufgrund von Lebenskrisen etwa wohnungslos oder alkoholkrank geworden sind, haben in Interviews mit Initiator Stephan Weiller von Ausgrenzung, Langzeitarbeitslosigkeit, Geldmangel und

Zukunftsängsten berichtet. Der Frankfurter Künstler und Regisseur hat markante, anonymisierte Auszüge daraus mit dem Liederzyklus von Schubert zu einem ungewöhnlichen, faszinierenden Gesamtkunstwerk verwoben.

Weiller ist mit dem Konzept, für das er bundesweit schon fast 300 Menschen befragt hat und das zu je individuellen Fassungen führt, bereits zum 18. Mal in einer deutschen Stadt zu Gast – Neun-

kirchen ist die bislang kleinste. Zweifel, ob das bisher nur in Großstädten umgesetzte Projekt auch in die saarländische Provinz passt, zerstreuten sich schnell.

„Hier gibt es Industriedenkmäler, aber nur noch wenig Arbeit – die sozialen Probleme sind massiv. Zum Glück existiert ein breites soziales Netzwerk – etwa die ‚Tafel‘ von Caritas und Diakonie oder der ‚Hüttenberger Mittagstisch‘ im Pfarrheim Herz Jesu“, erklärt Weiller gegenüber dem „Paulinus“. In Einrichtungen wie diesen hat der studierte Sozialpädagoge mit Betroffenen gesprochen und Aussagen gesammelt, die berühren und gut zu den Schubert-Liedern passen, die bereits 1827 von sozialer Kälte und

gescheiterten Lebensentwürfen erzählten.

Die Aufführung findet am 7. September um 19.30 Uhr in der Kirche St. Marien statt. Mitwirkende sind Jan Brögger (Orgel), Wolfgang Mechsner (Klavier), Max Ciolek (Tenor), Jessica Quinten (Sopran), Dirk Schneider (Baryton), das Vokalensemble St. Marien und der Matthäuschor Frankfurt/Main. Die Textpassagen werden von Daniele Fonda und Boris Pietsch gesprochen. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der „Tafel“ und dem „Mittagstisch“ zugute.

Ausführliche Infos zu allen Konzerten der Kirchenmusiktage unter [www.nk-kirchenmusiktage.de](http://www.nk-kirchenmusiktage.de).